

Steuergerät By-Alarm Plus, Programmierung und Bedienung über Tastatur mit Display, Spannungsversorgung 13,8 Vdc, 10 (über Module oder Karten) erweiterbare lokale Ein-/Ausgangszonen, 3 programmierbare Ausgänge 12 Vdc, 1 programmierbarer Relaisausgang, 2 programmierbare Open-Collector-Ausgänge.

- Art. 03800 - auf 25 Zonen erweiterbar
- Art. 03801 - auf 65 Zonen erweiterbar
- Art. 03802 - auf 125 Zonen erweiterbar

Das Steuergerät mit Mikrocontroller verfügt über 10 erweiterbare Ein-/Ausgangsleitungen und wird mit der LCD-Tastatur Art. 03817 und 03818 sowie mit dem Einschalter 03824 bedient; es verfügt über 1 programmierbares Relais, 2 Open-Collector-Ausgänge und 3 Hilfsausgänge 12 V. Das Steuergerät ist mit entsprechendem Verbinder zur Aufnahme der Karte für die Sprachausgabe 03813 vorbereitet. Die Anlage wird über PC mithilfe der Software By-Alarm Plus Manager programmiert.

Nachstehende Tabelle listet die Hauptmerkmale der drei Steuergerätypen auf.

Merkmale	Art. 03800	Art. 03801	Art. 03802
Max. Anzahl Bereiche	5	10	20
Max. Anzahl Zonen	25	65	125
Max. Anzahl Benutzer	50	100	200
Max. Anzahl Benutzerprofile		25	
Max. Anzahl Tastaturen		20	
Max. Anzahl Einschalter		20	
Max. Anzahl Erweiterungen		50	
Max. Anzahl BUS-Sirenen		5	
Max. Anzahl BUS-Isolatoren		5	
Max. Anzahl LTE-Kommunikationsmodule		1	
Max. Anzahl Funk-Transceiver		5	
Max. Anzahl speicherbare Ereignisse		10000	

ANSCHLÜSSE

Der Anschluss des Steuergeräts an die BUS-Geräte hat durch ein geschirmtes Kabel mit 4 (oder mehr) Drähten zu erfolgen.

Warnung: Das Geflecht wird an eine der Masseklemmen (bzw. GND) nur auf Steuergeräteseite angeschlossen und muss dem gesamten BUS folgen, und zwar ohne Masseschluss an anderen Stellen.

Der Anschluss der BUS-Geräte erfolgt an den Klemmen „+ D S -“ des Steuergeräts.

Hinsichtlich der zu verwendenden Kabeltypen und der Dimensionierung der Anlage siehe die Installationsanleitung des Systems By-Alarm Plus.

- **WICHTIGER HINWEIS:** Die Kabelabschirmung darf nur mit dem Ende des Steuergeräts oder der Zusatzversorgung verbunden werden und muss an die Minusklemme der Versorgungsversorgung angeschlossen sein. Die Anschlusskabel des Systems By-Alarm Plus entsprechen bezüglich der Verlegung den Netzspannungskabeln; es wird jedoch empfohlen, die Anschlusskabel in einem dedizierten Kabelkanal zu verlegen und eine parallele Verlegung mit den Netzkabeln und insbesondere mit Inverttern und Lasten wie Pumpen, Brennern, Vorschaltgeräten, Motoren usw. speziell bei Entfernungen zu vermeiden.
- Die Anschlusslänge bei Warmmeldern für Rollläden/Erschütterungen darf 2 m nicht überschreiten.

WARNUNG: Von der Reihenschaltung mehrerer Kontakte wird abgeraten, zumal hierbei der gegebenenfalls geöffnete oder manipulierte Kontakt nicht erkannt wird. Diese Empfehlung gilt um so mehr für die Sensoren, da diese nicht nur die Alarmanzeige steuern, sondern auch die Manipulation oder die Abdeckung (doppelter oder dreifacher Abgleich der Eingänge) melden. Die genaue Identifizierung der Stelle/des Warmmelders ist dagegen nicht möglich, wenn die Geräte an demselben Eingang in Reihe geschaltet sind.

Anschluss an die Netzversorgung

Die Spannungsversorgung des Steuergeräts erfordert eine von der Verteilertafel abgezweigte getrennte Leitung. Diese Leitung muss durch Schalt- und Schutzgeräte geschützt werden.

WARNHINWEIS: Beim Anschluss an die primäre Versorgungsquelle ist größtmögliche Vorsicht geboten. Stromschlaggefahr.

Das Schaltgerät muss außerhalb des Geräts angebracht werden und leicht zugänglich sein. Der Kontaktabstand muss mindestens 3 mm betragen. Als Schaltgerät wird ein Leistungsschutzschalter mit Auslösekennlinie C und maximalem Bemessungsstrom von 16 A empfohlen.

Die Erdungsanlage am Standort ist nach den geltenden Vorschriften auszuführen.

1. Das Stromkabel durch die Bohrung der Kabeleinführung einziehen
2. Die Netzversorgung an die jeweiligen Klemmen anschließen. Im Sinne einer den Sicherheitsstandards entsprechenden Installation muss der Phasenleiter an die Klemme „L“, der Nullleiter dagegen an die Klemme „N“ angeschlossen werden.

3. Die Leiter mit Sicherheitskleinstspannung bzw. die Signalleiter dürfen auf keinen Fall mit gefährlichen Spannungsstellen in Kontakt kommen. Die Leiter mithilfe eines Kabelbinders sichern und an einen der Kabelhaken auf der Rückseite des Schränks befestigen.

Hinweis: Das Ende eines verseilten Leiters darf nicht an den Stellen gelötet werden, in denen der Leiter einem Kontaktdruck ausgesetzt ist.

4. Den Draht des Erdleiters an die mitgelieferte Klemme mit Öse crimpen.
5. Den Draht mit Öse anhand der mitgelieferten Mutter an der Erdungsschraube des Steuergeräts befestigen.
6. Sicherstellen, dass Erdungsklemme des Netzteils sowie Deckel an der Erdung angeschlossen sind.

KONFIGURATION

Für alle Details die Installationsanleitung des Systems By-Alarm Plus sowie die Anleitung der Software By-Alarm Plus Manager einsehen.

Reset des Steuergeräts

Das Steuergerät kann folgendermaßen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden:

1. Die Tasten RESET und FACTORY gleichzeitig drücken.
2. Nur die Taste RESET loslassen und die Taste FACTORY ca. 3 s lang gedrückt halten.
3. Die Taste FACTORY loslassen.

Das Steuergerät startet den ca. 20 s langen Vorgang zur Wiederherstellung der Werkseinstellung.



INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN.

Die Installation muss durch Fachpersonal gemäß den im Anwendungsland des Geräts geltenden Vorschriften zur Installation elektrischen Materials erfolgen.

TECHNISCHE MERKMALE

Ein-/Ausgangsleitungen	<ul style="list-style-type: none"> • 10 Klemmen, erweiterbar, mit einfachem, doppeltem oder dreifachem Abgleich (mit Erkennung der Abdeckung des Sensors). • 1 programmierbares Relais auf der Karte. • 3 programmierbare Ausgänge 12 V. • 2 Open-Collector-Ausgänge.
Bereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Den ZUGEHÖRIGKEITSBEREICHEN zuweisbare Eingänge (5 bei Art. 03800, 10 bei Art. 03801 und 20 bei Art. 03802) für die Steuerung von 20 unabhängigen Untersystemen.
Tastatur	<ul style="list-style-type: none"> • Bis zu 20 am BUS anschließbare. • Zwei verfügbare Tastaturarten: <ul style="list-style-type: none"> - Art. 03818 LCD-Tastatur mit Transponder; - Art. 03817 LCD-Tastatur. • Direkte LED-Anzeige des Status von Spannungsversorgung, Anlage sowie Störungen.
Einschalter	<ul style="list-style-type: none"> • 20 am BUS anschließbare Art. 03824.
Erweiterungen	<ul style="list-style-type: none"> • 50 am BUS anschließbare Art. 03819 oder Art. 03808 mit 5 Klemmen mit einfachem, doppeltem oder dreifachem Abgleich (mit Erkennung der Abdeckung des Sensors). • 5 am BUS anschließbare Bus-Funkfrequenz-Transceiver Art. 03831 oder Art. 03832 • 4 in Kaskade geschaltete Repeater Art. 03840 zur Erweiterung des Funksignals
Sirenen	<ul style="list-style-type: none"> • Art. 03826 BUS-Außensirene, bis zu 5 anschließbar • Art. 03927 verkabelte Außensirene • Art. 03830 Funk-Außensirene
Kommunikationsmodule	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Art. 03810 oder 03820.
Isolatoren	<ul style="list-style-type: none"> • 5 Art. 03822 oder 03823.
Codes	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Installateurcode • Benutzerprofile: <ul style="list-style-type: none"> • 50 für Steuergerät Art. 03800 • 100 für Steuergerät Art. 03801 • 200 für Steuergerät Art. 03802
Funksystem	<ul style="list-style-type: none"> • 868 MHz Transceiver mit Diversity Antenne (2 Antennen) und Frequency-Hopping. • OTA Aktualisierung Over-The-Air.
Einschaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • 5 Einschalt-/Aktivierungsmodi für jeden Bereich (VOLLSTÄNDIG, TEILEINSCHALTUNG A, TEILEINSCHALTUNG B, ... TEILEINSCHALTUNG D) • Ein-/Ausschaltung der Bereiche bei Erkennung der Benutzer-PIN, des Transponderschlüssels, der Fernbedienung oder mittels SMS • Zeitschaltuhr zur Ein-/Ausschaltung der Bereiche

Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Automationen/Selbsteinschaltungen über Wochenuhr mit insgesamt 32 Vorgängen pro Woche und mit Steuerung der Ausnahmen. • Möglichkeit der Ein- und Ausschaltung, Code- und Tastatursperrung, Makroaktivierung • Aktivierung nach Zeit und nach Status der aktiven Ausgänge
Telefonische Benachrichtigungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachausgabemodul Art. 03813 mit Sprachprotokoll für die automatische Kommunikation, das die Übermittlung aller Alarm- und Kontrollfunktionen des Steuergeräts an private Benutzer ermöglicht. • Kommunikationsmodul Art. 03810 oder Art. 03820, das über das GSM-Netz die Übermittlung sämtlicher Protokolle und über SMS-Nachrichten aller Alarm- und Kontrollfunktionen des Steuergeräts ermöglicht.
Programmierung	<ul style="list-style-type: none"> • Über PC mit interaktiver Verbindung mittels der Software By-Alarm Plus Manager für Windows Betriebssysteme. • Über USB-Anschluss vom lokalen sowie entfernten Netzwerk mittels des Gateways Art. 03812.
Netzteil	<ul style="list-style-type: none"> • Zwei Typen: <ul style="list-style-type: none"> - Art. 03805 Netzteil 230V 13 Vdc 3,2 A - Art. 03806 Netzteil 230V 13 Vdc 6,2 A
Einsetzbare Batterien	<ul style="list-style-type: none"> • Blei-Batterie 12 Vdc 7 Ah mit Installation: <ul style="list-style-type: none"> - in Kunststoffdose Art. 03814; - in Metalldose Art. 03815; - in Schaltkasten-Adapterdose Art. 03816. • Blei-Batterie 12 Vdc 18 Ah mit Installation in Metalldose Art. 03815.
Umgebungsbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • -10..+40°C • Maximale Feuchtigkeit: 75% ohne Kondensation.
Gehäuse	<ul style="list-style-type: none"> • Installation: <ul style="list-style-type: none"> - in Kunststoffdose Art. 03814; - in Metalldose Art. 03815; - in Schaltkasten-Adapterdose Art. 03816.
Sicherheitsgrad	<ul style="list-style-type: none"> • IMQ-Zertifizierung Grad 3 für das verkabelte System • IMQ-Zertifizierung Grad 2 für das Funksystem • (EN 50131-3, EN 50131-6)
Umgebungs-kategorie	<ul style="list-style-type: none"> • II (EN 50131-3, EN 50131-6)

NORMKONFORMITÄT.

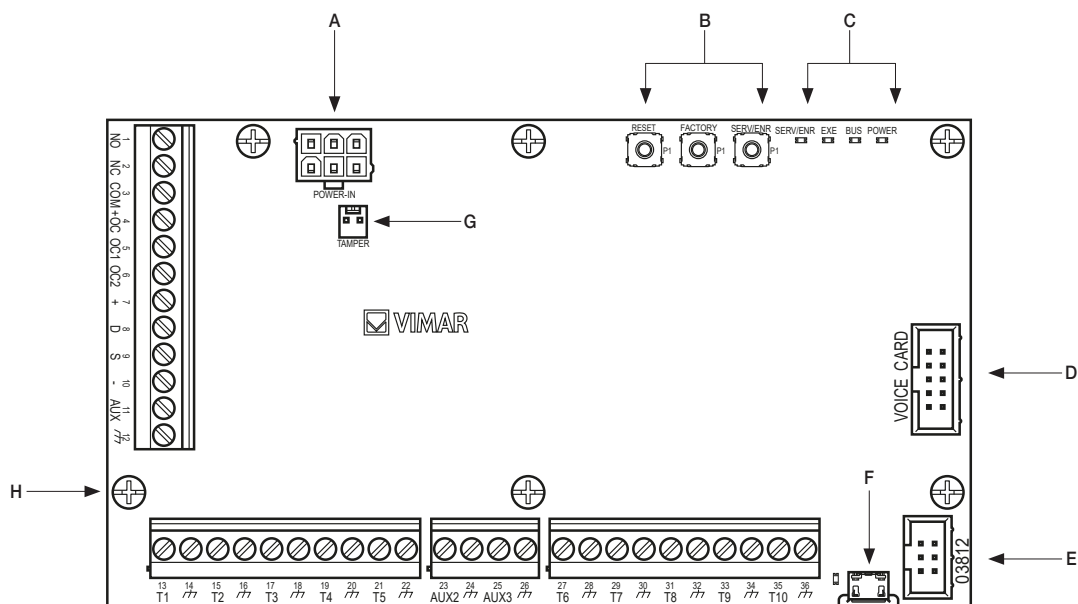
EMV-Richtlinie. RoHS-Richtlinie.

Normen EN 62368-1, EN 50130-4, EN 50130-5, EN 55032, EN 50131-3, EN 50131-10, EN 50136-2, EN IEC 63000.

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 – Art.33. Das Erzeugnis kann Spuren von Blei enthalten.

**WEEE-Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Benutzerinformation**

Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne auf dem Gerät oder der Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer getrennt von anderen Abfällen zu sammeln ist. Der Benutzer muss das Altgerät bei den im Sinne dieser Richtlinie eingerichteten kommunalen Sammelstellen abgeben. Alternativ hierzu kann das zu entsorgende Gerät beim Kauf eines neuen gleichwertigen Geräts dem Fachhändler kostenlos zurückgegeben werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die zu entsorgenden Elektronik-Altgeräte mit einer Größe unter 25 cm bei Elektronikfachmärkten mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² kostenlos ohne Kaufpflicht eines neuen Geräts abzugeben. Die korrekte getrennte Sammlung des Geräts für seine anschließende Zuführung zum Recycling, zur Behandlung und zur umweltgerechten Entsorgung trägt dazu bei, mögliche nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt und auf die Gesundheit zu vermeiden und fördert die Wiederverwertung der Werkstoffe des Geräts.

FRONTANSICHT

KLEMMEN

Nr.	Name	Funktion
1, 2, 3	NO, NC, COM	Wechselkontakte des Relaisausgangs
4	+OC	Hilfsversorgung 13,8 V
5, 6	OC1, OC2	Open-Collector-Ausgänge
7, 8, 9, 10	+, D, S, -	BUS-Leitungsanschluss
11, 23, 25	AUX1, AUX2, AUX3	Programmierbare Ausgänge 13,8 V
12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36		Minus Spannungsversorgung (Masse/GND)
13, 15, 17, 19, 21, 27, 29, 31, 33, 35	T1, T2, T3, T4, T5, T6, T7, T8, T9, T10	Ein-/Ausgangsklemmen

A: Steckverbinder für Netzteil (Art. 03805 oder . 03806)

B: Tasten:

RESET für den Neustart des Steuergeräts

FACTORY für die Wiederherstellung der Werkseinstellungen

SERV/ENR für den Start der Wartungsphase des Steuergeräts bzw. des Einlernens der BUS-Geräte

C: Anzeige-LEDs

LED	Farbe	Funktion
SERV/ENR	Rot	Ein = Steuergerät wird gewartet
		Aus = Steuergerät in Betrieb
		Blinkend = Steuergerät erkennt gerade die Geräte
EXE	Blau	Aus = ungewöhnliche Störung. Kundendienst anfordern
		Impulse/Auflösung = Steuergerät im Normalbetrieb
		Schnelles Blinken (4 Impulse pro s) = Steuergerät startet gerade
		Langsames Blinken (2 Impulse pro s) = Steuergerät im Fehlerstatus beim Start Das Steuergerät erneut programmieren oder das Reset-Verfahren starten
BUS	Gelb	Aus = keine BUS-Aktivität (das Steuergerät hat keine Geräte auf dem BUS)
		Blinkend = BUS in Betrieb oder im Wartezustand auf Geräteerfassung
POWER	Grün	Ein = Netzspannung vorhanden
		Aus = Keine Netzspannung vorhanden

D: Verbinder für Karte Sprachausgabe 03813

E: Verbinder für Gateway 03812

F: Mikro-USB-Buchse für den PC-Anschluss

G: Manipulationsschutz Tamper

H: Anschlussschraube des Erdungskabels (nur bei Installation in Metalldose Art. 03815)